

WAHLPFLICHTUNTERRICHT AM GYMNASIUM OBERALSTER

In den Jahrgängen 8 bis 10 können die Schüler in drei verschiedenen Bereichen eigene Schwerpunkte setzen.

WAHLPFLICHTBEREICH I	MUSIK ODER KUNST
WAHLPFLICHTBEREICH II	RELIGION ODER PHILOSOPHIE
WAHLPFLICHTBEREICH III	JAHRGANGSABHÄNGIGES ANGEBOT

Alle Kurse werden jedes Jahr neu für jeweils ein Schuljahr gewählt. Wenn Kurse für mehrere Jahrgangsstufen angeboten werden, bauen die Inhalte zwar aufeinander auf, ein Kurswechsel zum Schuljahresende ist aber möglich.

Um Ihren Kindern und Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben die Fachbereiche ihr Kursangebot auf den folgenden Seiten jeweils knapp charakterisiert.

Bitte **füllen Sie den Wahlbogen**, den ich an die Jahrgänge 8 bis 10 über IServ verschickt habe, der aber auch im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung steht, **am PC aus, drucken ihn dann aus und unterschreiben** ihn. **Ihr Kind gibt** diesen dann bitte **bis spätestens Montag, 27.05.19, 13:10 Uhr**, beim Klassenlehrer ab. Ich weise darauf hin, dass bei verspäteter Abgabe bestimmte Wünsche möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass **per Mail zugesandte Wahlzettel nicht entgegengenommen** werden. Sollte Ihr Kind längerfristig erkrankt sein und den Wahlzettel nicht persönlich abgeben können, ist dies eine Ausnahme.

Claudia Seeler
 AL Mittelstufe

Im Kunstunterricht steht in allen Jahrgängen die ästhetische Praxis im Vordergrund, die als Spielraum für Assoziationen, Fantasie und Spontaneität verstanden werden sollte, indem eigenständige und originelle Problemlösungen gefunden und weiterentwickelt werden. Weitere wichtige Bestandteile des Unterrichts sind das Wahrnehmen, Beschreiben und Deuten von Kunstwerken und anderen Erscheinungen der (gestalteten) Umwelt sowie die Förderung innovativen Denkens.

Mögliche Arbeitsbereiche:

- Zeichnen/Grafik
- Plastik/Skulptur/Objekt
- Druckgrafik
- Malen
- Werkbetrachtung
- Schrift/Typografie
- Fotografie
- Design/Warenästhetik
- Architektur
- Film/Video
- Kunstgeschichte

Aus den Arbeitsbereichen werden in der Regel pro Halbjahr je nach Kursstärke und Interessenlage der Schüler ein bis zwei Schwerpunktthemen ausgewählt.

Jahrgang 8: In der Klassenstufe 8 werden die Grundlagen aus der Beobachtungsstufe gefestigt und ausgebaut: Weitere bildnerische Verfahren werden erarbeitet und mithilfe formaler Übungen werden Darstellungsmöglichkeiten von Körper und Raum untersucht.



Jahrgang 9: In der Klassenstufe 9 werden die gestalterischen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Fertigkeiten im handwerklich-technischen Vorgehen vertieft. Das Finden einer eigenständigen Lösung durch Experiment und Spiel und Zulassen von anderen Lösungen auf der Basis erprobter Sachkenntnis und gelernter Gestaltungskompetenz steht nach wie vor im Vordergrund. Die Verwendung von Fachsprache wird in Unterrichtsgesprächen geübt.



Jahrgang 10: In der Klassenstufe 10 werden die Schüler neben der Praxis durch das Erproben von Methoden der Analyse und Interpretation im Zusammenhang mit eigenen ästhetischen Erfahrungen mit den Lernzielen der Grund- und Profilkurse vertraut gemacht.

Der Kunstkurs ist etwas für Schüler, die flexibel und experimentierfreudig sind sowie ausdauernd und selbstständig arbeiten wollen.

Im Musikunterricht geht es darum, sich in vielfältiger Weise mit Musik zu beschäftigen.

Dazu gehört:

1. Musikmachen:

- Lieder und Spielstücke aus unterschiedlichen Epochen und Stilbereichen, z.B. Pop- und Rockmusik, Jazz, Folklore, Barock, Klassik, Romantik oder Neue Musik
- Gestaltungs- und Erfindungsversuche mit Musik (Songwerkstatt)
- Improvisationsmodelle
- Notationsweisen für Akkorde

2. Musikgeschichte:

- Bedeutende Epochen der Musik (Barock, Klassik Romantik, Musik der Gegenwart einschließlich Rock und Pop)
- Wichtige Stilrichtungen von Rock, Pop und Jazz
- Zwei ausgewählte Kompositionen unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen aus den Bereichen Programmmusik, Musiktheater, Sinfonie oder Sonate, Musik und Kirche

3. Musikmarkt und Massenmedien:

- Produktionsverfahren und -kosten, Werbung, Urheberrecht („geistiges Eigentum“), Stars und Fans, Berufe im Musikbereich

4. Musikalische Gestaltungselemente:

- Intro, Vers, Chorus
- Wiederholung, Steigerung, Kontrast
- Thema und Motiv als musikalische Formen und Strukturelemente
- Musikalische Großformen
- Formen der Mehrstimmigkeit
- Satztechniken

5. Über Musik nachdenken, sprechen und schreiben:

- Analyse und Interpretation von Musik unter den Aspekten Struktur, Ausdruck und Wirkung, geschichtliche und gesellschaftliche Bezüge

Die Menge der Unterrichtsgegenstände erfordert eine Auswahl, die sich auch nach den Interessen des Kurses richtet. So ist beispielsweise die Eigenproduktion eines Songs über einen längeren Zeitraum denkbar.

Auch wenn das praktische Musizieren einen verhältnismäßig großen Anteil des Unterrichts einnimmt, ist es nicht notwendig, dass die Schüler bereits im Privatunterricht ein Instrument erlernt haben.

Zum Musikunterricht können Exkursionen wie Konzertbesuche, Gespräche mit Musikern oder das Kennenlernen von Musikproduktionen gehören.

Der Philosophieunterricht will Nachdenklichkeit üben – und zwar im Sinne der drei Forderungen Kants:

- selbst denken
- sich an die Stelle jedes anderen denken
- jederzeit mit sich einstimmig denken

In diesem Sinne begleitet und fördert der Philosophieunterricht die Entwicklung der Jugendlichen. Sie sollen dazu ermutigt werden, sich ihres „eigenen Verstandes zu bedienen“. Dazu gehört, dass sie lernen, sich den Sinn dessen, was sie sagen, klar zu machen und die Konsequenzen zu bedenken, Begriffe präzise zu definieren und einzuüben, dass philosophische Probleme nicht durch Mehrheitsentscheidungen zu lösen sind, und nach guten Gründen zur Rechtfertigung ihrer Überzeugung zu suchen.

Sachverhalte und Probleme werden zu Fragen des Philosophieunterrichts, wenn sich an das Fragen nach

- ihrem Wesen
- ihrer Stellung in größeren Zusammenhängen
- den Gründen unseres Wissens
- ihrer Folgen für unser Handeln
- ihrer Bedeutung für unser Selbstverständnis

entzündet.

Prinzipiell ist der Philosophieunterricht daher für alle Fragen und Themen offen, wie er auch alle Medien einbeziehen kann (Bilder, erzählende Texte, philosophisch reflektierte Texte, Filme etc.).

Die Themen des Unterrichts orientieren sich an den vier Fragen Kants, mit denen er das Feld der Philosophie umreißt:

- **Was kann ich wissen?** (Hierzu gehören Fragen nach der Gewissheit unserer Erkenntnis, den Erkenntnisverfahren der verschiedenen Fächer, der Wahrheit, den verschiedenen Weltbildern)
- **Was soll ich tun?** (Ich, Ich und Du/Wir, Gewissen, Verantwortung, Regeln und ihre Verbindlichkeit, Familie, Freundschaft, Schule, Staat, das Fremde, Arbeit und Beruf, etc.)
- **Was darf ich hoffen?** (Lebensplanung und Zukunftsvorstellung, Glück, Religion, Gott, Tod)
- **Was ist der Mensch?** (Menschenbilder, Mensch und Tier, Natur und Technik, Spiel)

Der Religionsunterricht führt zur Begegnung und Auseinandersetzung mit den verschiedenen religiösen und weltanschaulichen Traditionen und Überzeugungen, die unser heutiges Leben beeinflussen. Er wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler, ungeachtet ihrer jeweiligen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und bietet auch Jugendlichen, die keinen ausgeprägten religiösen Hintergrund haben bzw. sich in Distanz oder Widerspruch zu jeglicher Form von Religion verstehen, Angebote zur Orientierung, Erfahrung und kritischer Auseinandersetzung.

Die Themen des Unterrichts orientieren sich an den vier Rahmenthemen, mögliche Unterthemen sind jeweils beispielhaft mit angegeben:

1. Endlichkeit und Tod

- Vorstellungen der Religionen zu Sterben und Tod
- Jenseitsvorstellungen in verschiedenen Traditionen
- Umgang mit Tod in unserer Gesellschaft
- Hospizbewegung

2. Gerechtigkeit und Verantwortung

- Formen von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in verschiedenen Lebensbereichen
- Ethische Aussagen zu Frieden und Gewalt in den Religionen
- Traditionen von Gewaltfreiheit (Jesus, Ghandi etc.)
- Armut in der Welt
- Bedeutung des Schöpfungsglaubens im Hinblick auf den Umgang mit Natur und Technik (Fragen der Ökologie und Bioethik: Darf der Mensch alles, was er kann?)

3. Gott und das Göttliche in den Religionen

- Gottesbilder in der eigenen und in anderen Religionen
- Gottesvorstellungen in verschiedenen Biographien
- Bedeutung Jesu in der eigenen und in anderen Religionen

4. Identität

- Fragen nach dem Sinn des Lebens in der eigenen und in anderen Religionen
- Sucht und Sehnsucht
- Arbeit und Beruf
- Freundschaft, Liebe, Sexualität
- Menschenbilder in gegenwärtigen kulturellen Ausdrucksformen (z.B. Scientology, Satanismus etc.)

FRANZÖSISCH

Das Fach Französisch wird dreistündig unterrichtet. Die Schüler erlernen die Grundlagen der französischen Sprache in Wortschatz, Grammatik und Struktur. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht der Erwerb kommunikativer Fähigkeiten, d.h. die Schüler drücken sich von Anfang an weitestgehend in der Zielsprache aus. Hierzu werden immer wieder Sprechansätze geschaffen, die es ihnen ermöglichen, sich über Themen und Inhalte ihrer Lebenswelt zu äußern. So sind lebendige Dialoge Gegenstand des Unterrichts, in denen die Schüler z.B. Verabredungen treffen, über Mode, Musik und Freizeitbeschäftigungen sprechen oder Lebensmittel einkaufen. Darüber hinaus erhalten sie landeskundliche Informationen über Frankreich in Geographie und Kultur (Feste, Musik, Gewohnheiten). Neben dem Lehrbuch wird mit Zusatztexten sowie leicht zugänglichen authentischen Materialien wie Kurzgeschichten, Liedern und Filmsequenzen gearbeitet. Insgesamt sollen das Interesse am fremden Land und die Lust am Lernen und Entdecken der Sprache gefördert werden.

Wer sich für das Fach Französisch entscheidet, verpflichtet sich in den Klassen 8, 9 und 10 Französisch zu lernen. Gute Leistungen in den beiden ersten Fremdsprachen bilden eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen dieser dritten Fremdsprache.

Der Französischkurs wird dreistündig unterrichtet.

SPANISCH

Wer mit seinen ersten beiden Fremdsprachen bereits gut zurechtkommt und die Gelegenheit nutzen möchte, zusätzlich noch Spanisch zu lernen, kann im Wahlpflichtbereich diese Möglichkeit ankreuzen. Wer in Klassenstufe 8 Spanisch wählt, verpflichtet sich, diese Sprache bis Klasse 10 weiterzuführen. Wir erreichen in den drei Lernjahren ein gutes Sprachniveau, das eine fließende Kommunikation auf Spanisch erlaubt. Außerdem bietet der Unterricht einen interessanten Einblick in das Leben unserer spanischen Nachbarn und das einiger südamerikanischer Länder.

Der Spanischkurs wird dreistündig unterrichtet.

In den musikpraktischen Kursen wird auf Instrumenten oder mit der eigenen Stimme musiziert. Zusätzlich zum normalen Unterricht wird die aktive Ausübung von Musik gefördert und erweitert mit dem Ziel, ein gemeinsames musikalisches Ergebnis in Form eines Konzertes zu erreichen. Jeder kann seine eigenen Fähigkeiten einbringen und übernimmt Verantwortung für das gemeinschaftliche Musizieren.

Innerhalb des Kurses müssen „benotbare Einzelleistungen“ erbracht werden. Das sind z.B. solistische Leistungen bei Konzertauftritten und/ oder zwei über das Halbjahr verteilte mündliche Prüfungen von je mindestens 10 Minuten, die praktische und theoretische Teile enthalten. Sie ersetzen schriftliche Leistungsbewertungen.

Die Einzelleistungen können beinhalten:

- Vortrag und Kurzanalyse eines oder mehrerer Stücke aus dem Repertoire des Kurses
- eigenständige Erarbeitung eines Stückes im Solo- oder Ensemblevortrag mit kurzer Werkbeschreibung
- Vortrag eines selbst komponierten oder getexteten Stückes mit Erläuterungen

Die laufende Kursarbeit, die auch schriftliche Aufgaben einschließen kann, wird ebenfalls bewertet. Hierzu gehören:

- Einsatzbereitschaft und Kooperation im Kurs
- Qualität des musikalischen Vortrags
- innerhalb des Kurses erbrachte Einzelleistungen, die auch darin bestehen können, andere Kursteilnehmer anzuleiten

Grundsätzlich vorauszusetzen ist die aktive Teilnahme an Konzerten und Aufführungen. Folgende musikpraktische Kurse werden angeboten (**bitte namentlich (!) auf dem Wahlbogen angeben, z.B. MUP I-Popchor**):

Popchor (Dö)		MUP I
Orchester	(Freu/Sn)	MUP II
Bigband (Adv)		MUP III
Vor-Band (Adv)		MUP IV

Jeder, der Spaß am Schreiben von Geschichten, Gedichten, Texten jeder Art hat und gern mit anderen darüber sprechen möchte, kann dies im Kurs „Kreatives Schreiben“ nach Herzenslust tun und dabei erproben, wie viel Freude Schreiben und Spielen mit Sprache machen können. Ausgehend von kleinen Arbeiten nach vorgegebenen Schreibanlässen entwickeln wir in der Gruppe gemeinsam Beurteilungskriterien und erlangen so größere Gewandtheit im Verfassen und Verstehen von Texten.

Im Mittelpunkt soll die schöpferische Fantasie stehen, die Freude am Experimentieren und sprachlichen Gestalten, sei es allein oder mit anderen. Das Resultat eines solchen Kurses kann eine Lesung (z.B. im Rahmen eines Literatur-Cafés) sein, eine gemeinsame Aufführung, ein Buch (möglichst mit Illustrationen) usw.

„Jeder Mensch ist ein Tänzer“ - die Ideen entstehen durch dich.

Menschen bewegen sich unterschiedlich und sehr individuell. Jede Bewegungsform und jede Tanzsequenz eines jeden Schülers sind individuell und einmalig. Nach eigenen Erfahrungen und Persönlichkeiten kann jeder Schüler sein Bewegungsvokabular erweitern, das Körperbewusstsein sensibilisieren und seine eigene Gestaltungsfähigkeit voll ausschöpfen. Ein modernes Aufwärmtraining, so wie freie und themengebundene Improvisationen in der Gruppe/Duett/Soli erweitert den persönlichen Bewegungsradius.

Modern Dance Techniken, Ausdruckstanz, und freies Gestalten stehen in einem engen Zusammenhang zur passenden modernen Musik im Unterricht. Auch das Erlernen von Choreografien und die Einführung in den choreografischen Prozess bilden einen wichtigen Schwerpunkt.

Die Fähigkeit sich auf der Bühne zu verwandeln, die Beziehung zu den Zuschauern, sowie die Einstimmung auf die Bühne und den Auftritt geben Einblicke in die professionelle Theaterarbeit.

Ihr werdet ein eigenes, kleines Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Naturwissenschaften entwickeln. Dies kann ein biologisches, chemisches, physikalisches, mathematisches, geographisches oder technisches Phänomen betreffen. Im Verlauf des Kurses entwickelt ihr eine Forschungsfrage, führt Experimente zu deren Klärung durch, verschriftlicht eure Forschungsergebnisse und stellt diese einer externen Jury beim Wettbewerb *Jugend forscht* vor. Die Arbeiten können dabei von euch allein oder in Teams von zwei bzw. drei Schülern angefertigt werden. Ziel des Kurses ist es, Interesse an naturwissenschaftlichen Fragen zu wecken und zu zeigen, wie Naturwissenschaftler bei der Erforschung solcher Fragen grundsätzlich vorgehen und ihre Ergebnisse anderen Wissenschaftlern präsentieren. Wer diesen Kurs wählen möchte, sollte Lust haben, sich über einen längeren Zeitraum mit einem naturwissenschaftlichen Problem zu beschäftigen und auch bereit sein, einen umfangreicheren Forschungsbericht anzufertigen.

Dieser Kurs richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die kompetent und selbstbestimmt mit digitalen Endgeräten und Medien umgehen möchten. Hierzu gehört auch der Blick über den Tellerrand des Nutzers hinaus: Während Smartphone und Tablet uns Fotos und Text speichern lassen, beschäftigen wir uns mit den dahinterstehenden Dateiformaten und ihren spezifischen Eigenschaften. Während uns Apps bereits fertige Präsentationen, Filme und Diashows zur Verwendung vorschlagen, beschäftigen wir uns damit, wie man so eine Präsentation, einen Film, eine Diashow selbst und dem Anlass und Adressat angemessen erstellt. Wir werden **Informationssysteme analysieren und verstehen**: Wir lesen Fachtexte, erarbeiten das Zusammenwirken von Hard- und Software, sprechen über Dateiformate und analysieren Präsentationen. Wir werden **Informationssysteme gestalten**: Wir erstellen Texte und Präsentationen, arbeiten hier mit verschiedenen Medien, fragen uns, inwiefern das Urheberrecht zu berücksichtigen ist und blicken schließlich unter die Erscheinung einer Homepage indem wir HTML zum Unterrichtsgegenstand machen. Wir werden **darstellen und interpretieren**: Wir lernen natürliche und formale Sprachen zu unterscheiden, arbeiten mit verschiedenen Medien und visualisieren Zusammenhänge und interpretieren grafische Darstellungen. Wir werden **begründen und bewerten**, indem wir Arbeitsergebnisse, vorliegende Dokumente und Präsentationen kriteriengeleitet untersuchen. Wir werden die Bedeutung von Informatiksystemen und ihren Wandel und die Bedeutung der Digitalisierung für Individuum und Gesellschaft thematisieren. Schließlich werden wir **kommunizieren und kooperieren**: Wir arbeiten in Projektgruppen, diskutieren den Einsatz verschiedener Tools zur projektbasierten Kommunikation und nutzen diese.

Du magst die Fächer Geschichte und Englisch? Du hast Lust bisher unbekannte Aspekte der beiden Fächer zu entdecken? Du bist auf der Suche nach einer kleinen Herausforderung?

Dann bist du beim Wahlpflichtkurs History in Klasse 8 genau richtig!

In Klasse 7 drehte sich noch alles rund ums Mittelalter. In Klasse 8 brechen wir gemeinsam in eine neue Zeit auf: In Projekten erarbeiten wir Präsentationen zu Themen wie z.B. „Auf den Spuren Kolumbus“, „Rote Haare – Hexe?“, „Vom Quacksalber zum Medikus“, „Was machte Leonardo Da Vinci zum Universalgenie?“ oder „Von Pilgern und Indianern“. Die Themen finden wir gemeinsam, genau wie den Präsentationsmodus: Vortrag, Erklärfilm, Talkshow – Vieles ist möglich, wenig unmöglich. Die Bedingung ist, dass du bereit bist, soviel wie möglich auf Englisch zu kommunizieren. Damit der Kurs für alle Beteiligten ein erfolgreiches und gewinnbringendes Erlebnis wird, solltest du gute Englischkenntnisse, Interesse an historischen Themen und Teamgeist mitbringen.

Das Fach Theater ist ein unterrichtliches Angebot, das sich an alle richtet, die Freude am Ausprobieren der eigenen schauspielerischen Fähigkeiten verspüren. Der Reiz der Bühne, die Möglichkeiten der Verwandlung und in erster Linie die Arbeit mit dem eigenen Körper, der Stimme und dem „zu bespielenden“ Raum stehen im Vordergrund dieses Unterrichtsfaches. Dabei werden genau die Kompetenzen gefördert und gestärkt, die wir heutzutage vermehrt brauchen, welche da sind: soziale und emotionale Intelligenz, Kreativität, Empathie, selbstständiges Denken, Spontaneität, Selbstvertrauen, Ausstrahlung, abstraktes Denkvermögen, konfliktlösendes Verhalten, Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen, Teamgeist, Fantasie und Beziehungsfähigkeit.

Der Unterricht baut auf den Kenntnissen aus Jg. 5 und 6 auf und umfasst die drei Handlungsfelder

- Körper
- Raum
- Zeit

in unterschiedlichen, altersangemessenen Spielformen und Projektverfahren. Die Schüler sollen sich mit ihrer Körpersprache, ihrer Stimme und in ihren Bewegungen erfahren.

Der Unterricht in Klasse 10 baut auf erarbeiteten Grundlagen aus dem Jahr/den Jahren davor auf. Daher ist es wünschenswert, dieses Fach zumindest 2-jährig zu wählen. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Arbeit an einem Projekt, das Ausdruck der Interessen und Fähigkeiten der jeweiligen Gruppe ist. Die Gruppe kann selbst szenisches Material entwickeln oder Fremdmaterial szenisch bearbeiten und/oder adaptieren.

Die Bereitschaft, vor Aufführungen auch Zeit außerhalb des Unterrichts in Zusatzproben (meistens samstags, abschließend ein ganzes Probenwochenende direkt vor den Aufführungen) zu investieren, ist unabdingbar.

Der WPB-Kurs Informatik richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Spaß daran haben, technische Strukturen und Grundlagen der digitalen Welt zu verstehen und mit ihnen zu arbeiten.

Beispielhafte Inhalte:

Wir werden **Informationssysteme analysieren und verstehen**. Dafür beschäftigen wir uns grundlegend und durch Lektüre und Diskussion von Fachtexten, wie Kommunikationsverfahren entstanden sind und welche Elemente für ihr Verständnis maßgeblich sind: Was bedeuten die Begriffe „Daten“, „Information“, „Kodierung“, oder „Netz“? Wir werden **Informationssysteme gestalten**: Wir analysieren Abläufe, beschreiben sie zunächst umgangssprachlich und formal und implementieren sie dann mit einer Programmiersprache. Wir werden **darstellen und interpretieren**: Hier unterscheiden wir natürliche von formalen Sprachen. Wir visualisieren Zusammenhänge, interpretieren grafische Darstellungen und interpretieren Fehlermeldungen. Wir werden **begründen und bewerten**, indem wir Kommunikationsverhalten beurteilen, diskutieren, wo welche Verschlüsselungsverfahren sinnvoll sind und warum und Energiebedarf von Informatiksystemen beurteilen. Und schließlich werden wir **kommunizieren und kooperieren**: Wir gehen arbeitsteilig vor, planen Kooperation und Zeitmanagement. Wir präsentieren Lern- und Arbeitsergebnisse, diskutieren sie und nutzen netzbasierte Kooperationssysteme.

Sei dabei, wenn Geschichte geschrieben wird.

Unter Oral History versteht man die Produktion von Quellen im Rahmen der Zeitzeugenforschung. Unser GOA feiert im nächsten Schuljahr sein 75-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass soll eine Chronik entstehen, die das Schulleben der vergangenen Jahrzehnte darstellen möchte. Selbstverständlich gehört dazu auch die Befragung von Zeitzeugen, die uns etwas über das GOA erzählen können. Und genau das wollen wir in diesem Wahlpflichtkurs machen: Interviews mit GOAnern aus verschiedenen Phasen der Entwicklung des GOA vorbereiten, führen und verschriftlichen, um aus der Vergangenheit Geschichte (und Geschichten) werden zu lassen.

Social Sciences...

... wurde im letzten Jahr als neues Fach, das auf Englisch unterrichtet wird, angeboten. In Jahrgang 9 befassen wir uns, wie zuvor in Klasse 8, mit Themen direkt vor unserer Haustür wie auch auf globaler Ebene. Themen sind z.B. grundlegende sozialen Fragen (Familie, Konflikte, Teenagerdasein im 21. Jahrhundert...), ökologische Begebenheiten (u.a. Klima/-wandel, Umgang und Verteilung mit Rohstoffen) und natürlich auch aktuelle politische Ereignisse. Wir werden viel recherchieren und unsere Ergebnisse und Meinungen präsentieren, gegebenenfalls diskutieren.... und das alles auf Englisch :) Man muss nicht in Klasse 8 dabei gewesen sein, um diesen Kurs wählen zu können. Voraussetzungen jedoch sind mindestens die Note „2“ im Fach Englisch sowie Interesse an den genannten Themen.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die gern lesen, schreiben oder diese Neigungen entwickeln möchten. Wir erarbeiten, was überhaupt Journalismus ist und welche Arten es gibt. Wir sprechen über die historische Entwicklung des Journalismus und lesen Texte aus verschiedenen Epochen. Wir werden mit verschiedenen Genres journalistischer Texte arbeiten. Wir fragen uns, wie man eine gute **Reportage** schreibt. Wie recherchiert man sie, dokumentiert Ergebnisse und überführt sie schließlich in einen guten Text, ggf. unterstützt durch aussagekräftige Fotos? Wir schreiben eigene Texte und diskutieren diese. Wir lesen verschiedene **Kolumnen**, lustige wie ernste, und verfassen eigene. Wir hören Musik, gucken Filme, spielen Computerspiele und verfassen dann **Rezensionen** zu diesen Medien. Wir führen **Interviews** und planen diese vorher gemeinsam. Diese Interviews können dann Anlass oder Teil von **Porträts** sein. Hier ist die Wahl beliebiger Personen denkbar. Zu Themen, die uns persönlich interessieren, die gerade aktuell sind, die uns in die Diskussion bringen, schreiben wir **Essays**, diskutieren unsere Texte und gelangen so von vagen Meinungen zu fundierten Haltungen. Wir schreiben für uns, für andere, für unsere Schulhomepage und für das Jahrbuch. Mit dem Schuljubiläum im kommenden Jahr im Hinterkopf ist es auch möglich, allein oder in kleinen Gruppen, größere Schreibprojekte zum GOA zu realisieren.

Wirtschaftliches Handeln privater Haushalte

Die Schülerinnen und Schüler lernen, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu bewerten, um in persönlicher und gesellschaftlicher Hinsicht verantwortungsvolle ökonomische Entscheidungen treffen zu können.

➤ **Entscheidungen beim Konsum**

- Bedürfnisse, Güter, Knappheit, ökonomisches Handeln, Anwenden des Wirtschaftlichkeitsprinzips: z. B. Zeitmanagement, Haushaltsplan
- Grundlagen reflektierter Konsumententscheidungen, z. B. Informationsmöglichkeiten auch anhand moderner Informationstechnologien, Rolle der Werbung und Verkaufspsychologie
- Orientierung des Konsumverhaltens am Prinzip der Nachhaltigkeit und Umwelt

➤ **Entscheidungen beim Umgang mit Geld**

- Entwicklung und Funktionen des Geldes, Bedeutung der Geldwertstabilität
- wichtige Zahlungsarten, aktuelle Entwicklungen im Zahlungsverkehr
- Ursachen und Risiken der Verschuldung privater Haushalte
- Fremdwährung und Wechselkurse (Devisen)

Wirtschaftliches und rechtliches Handeln in Unternehmen

Die Schüler betrachten wirtschaftliches und rechtliches Handeln aus der ihnen meist noch wenig vertrauten Perspektive des Unternehmens. Dabei können sie an bekannte Inhalte (z. B. Verbraucherverhalten, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Arbeitswelt) anknüpfen.

➤ **Entscheidungen bei der Gründung eines Unternehmens**

- Anforderungen an die Unternehmerpersönlichkeit; die Rolle von Unternehmern in der Gesellschaft
- Voraussetzungen, Chancen und Risiken der Unternehmensgründung an einem Beispiel
- Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung durch Wahl der Rechtsform
- Methoden rationaler Entscheidungsfindung durch Bewertung von Entscheidungsalternativen (z. B. bei der Standortwahl),

➤ **Typische Geschäftsprozesse im Unternehmen**

- Produktionsfaktoren, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Arbeitsteilung, Spezialisierung, Organisation der Fertigung
- typische Geschäftsprozesse, z. B. bei Vorgängen der Beschaffung, der Produktion oder des Marketings (sogenannte „Vier P“ des Marketings)

➤ **Das Rechnungswesen als Grundlage unternehmerischen Handelns**

- Aufbau und wichtige Posten der Bilanz
- Grundlagen der Erfolgsrechnung; Ermittlung des Jahresergebnisses

Wirtschaft und ökonomisches Handeln sind relevante Teilbereiche unseres Lebens, ohne die die Befriedigung der Bedürfnisse unserer Gesellschaft nur eingeschränkt möglich ist. Ziel dieses Kurses ist, den Teilnehmern u.a. Aspekte der Unternehmensführung, die ausschließlich realitätsbezogene Konzepte umfassen, näher zu bringen. Wer diesen Kurs wählt, sollte vor allem Teamfähigkeit und Selbstständigkeit mitbringen. Im Rahmen des *JUNIOR-Projekts* gründen die Teilnehmer nämlich eine Firma und finden ein Produkt, das sie produzieren sowie vermarkten müssen. Die dazu notwendigen Teilaspekte der Produktentwicklung und Produktvermarktung (Finanzen, Marketing, Planung, Vorstand etc.) werden von unseren Schülern selbständig wahrgenommen und durchgeführt.

Ein Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen sowie die Bereitschaft, sich auch über den regulären Unterricht hinaus einzubringen (z.B. im Rahmen des JUNIOR-Projekts Präsentationstermine nachmittags bzw. am Wochenende wahrzunehmen), sind wichtige Voraussetzungen für eine Teilnahme an diesem Kurs.

In diesem Kurs werden wir viele kleine Filmschnipsel produzieren, die zum Ende eine Ausstellung oder einen großen Dokumentarfilm ergeben. Thema soll unsere Schule sein. Was passiert hier und vor allem, wie war es früher am GOA? Sind die entscheidenden Fragen. Zum 75. Jubiläum des GOAs werden wir unsere Filme dann der Öffentlichkeit präsentieren.

Wer sich für Filmschnitt, Filmspezialeffekte, Vertonung, Recherche und Archive interessiert, ist hier genau richtig! (maximale Teilnehmeranzahl: 15)

Die Datenbankentwicklung für strukturierte Information und die Strukturierung und Präsentation von Information sind Schwerpunkte des Unterrichts.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren vielfältige Anwendungssituationen, in denen es möglich und erforderlich ist, Information zu strukturieren und in Datenbanken zu verwalten. Sie entwickeln unterschiedliche Datenmodelle und implementieren diese als relationale Datenbanken mit Hilfe eines Datenbankenentwicklungssystems.

Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Einsatzbereiche von Datenbanken, Datenschutzgesetz mit Fallbeispielen;
- **Umgang mit einer Datenbank:** Daten eintragen, löschen, suchen, sortieren, drucken, Felder ergänzen, Listen, Formulare, Reports erstellen
- **Analyse einer Datenbank:** logische Datenstruktur, Entity-Relationship-Modell, Datentypen, Beurteilung der Benutzeroberfläche, Abfragemöglichkeiten
- **Modellierung einer eigenen Datenbank:** objektorientierte Analyse, Entity-Relationship-Modell, Stufen der Normalisierung, Relationales Modell, Analyse der Datenstruktur
- **Implementation einer Datenbank:** Datenbankentwicklungsumgebung, Gestaltung von Benutzeroberflächen, Datenbankabfragen
- Historische Entwicklung von Informationssystemen, soziale, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte;
- Erfassen von Information, Strukturieren von Dokumenten, Strukturvisualisierung;
- Beschreiben von Dokumentstrukturen mit einer Dokumentenbeschreibungssprache;
- **Arbeiten mit Hypertexten und Vorlagen:** Analyse, Design und Implementation von Websites; Urheberrecht, IuKDG;
- Ergebnisorientierte Modellierung und Implementation von Interaktionen;
- Web-Layout: Ästhetik und Ergonomie;
- Dynamische Website mit Datenbank auf dem Schulserver: Implementation der Datenbank mit einer Datenbankmanipulationssprache, dynamische Generierung von Websites, Probleme bei Mehrfachzugriff, Authentifizierung

Datenbanken im Alltag

- Buchungssysteme (Bahn, Flug, Kino), Warenwirtschaftssysteme, Leihsysteme, Wörterbücher, Telefonbuch, Personalinformationssysteme

Projektideen und Unterrichtsideen

- Klassenliste, Kundendatei, Schülerbücherei, Informationssysteme für Musikstücke und -gruppen, CD/Video-Verleih, Verwaltung einer naturwissenschaftlichen Sammlung, Wetterdaten, Fragebogen

Was ist Psychologie überhaupt?

Psychologie ist die Wissenschaft vom Verhalten und Erleben des Menschen, d.h. wir selbst sind Gegenstand dieser Wissenschaft. Dies macht Psychologie und Psychologieunterricht für viele so interessant. Aufgabe der wissenschaftlichen Psychologie ist es, menschliches Verhalten und Erleben zu beschreiben, zu erklären und ggf. zu verändern.

Was macht man im Psychologieunterricht?

Themenschwerpunkte in Klasse 10 sind:

- Psychologie als Wissenschaft
 - Was ist Psychologie? Was genau zeichnet einen Psychologen aus?
 - Alltagspsychologie und Wissenschaftliche Psychologie
 - Methoden in der Psychologie
- Bewusstsein und Unbewusstes
 - Sigmund Freud als Vertreter der Psychoanalyse
 - Schlaf und Traum
 - Bewusstseinsverändernde Zustände
- Sozialpsychologie
 - Gruppendynamik
 - Autorität und Gehorsam
 - Moralentwicklung
 - Sozialpsychologische Experimente
- Kognition, Emotion, Motivation
 - Was mich glücklich macht; mit Emotionen umgehen
 - Was bewegt mich zum Handeln?
 - Gedächtnis und Lernen

Wer sollte Psychologie wählen?

Alle, die Interesse an menschlichem und zwischenmenschlichem Verhalten haben, sich selbst besser kennenlernen wollen und die Bereitschaft mitbringen, den Unterricht aktiv mitzugestalten. Der Psychologieunterricht ermöglicht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit wesentlichen Themen aus der Psychologie, aber auch deren praktische Anwendung sowie einen Bezug zum Alltag.

Der Kurs richtet sich an interessierte Zehntklässler, die nicht nur Spaß an Bewegung, sondern auch am Nachdenken über die Bedingungen und Auswirkungen von Bewegung haben. Der WPB-Kurs Gesundheit liefert das theoretische „Know How“ für eine gesunde Lebensführung. Nach dem Motto „Mens sana in corpore sano“ - ein gesunder Geist in einem gesunden Körper werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:

- **Was ist Gesundheit?** In diesem Zusammenhang werden wir uns ausgehend von unseren persönlichen Definitionen u.a. mit dem Gesundheitsbegriff der WHO¹ beschäftigen.
- **Wie funktioniert der Mensch?** Neben anatomischen und physiologischen Grundlagen werden wir den Zusammenhang von Bewegung und geistiger Leistungsfähigkeit erforschen.
- **Wie gesund lebe ich? Wie gesund möchte ich leben?** Ein Blick „vor die eigene Haustür“ dient uns als Ausgangspunkt um über eine gesunderhaltende Lebensführung nachzudenken. Durch präventive Maßnahmen wie gesunde Ernährung, Entspannung/ Stressbewältigung sowie Bewegung kann Eigenverantwortung für die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit des Körpers übernommen werden.

1 Weltgesundheitsorganisation